



**Landesregierung wird hessische Klimaziele für 2025 verfehlen  
Reduktion der jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen in Hessen muss verfünffacht werden  
BUND Hessen legt Klimaschutz-Sofortprogramm vor**

Frankfurt am Main, den 01.10.2024

Nach Auffassung des hessischen Landesverbands des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND Hessen) wird das im hessischen Klimaschutzgesetz festgelegte Ziel, die Treibhausgas-Emissionen bis 2025 um 40% gegenüber 1990 zu mindern, deutlich verfehlt, sofern die schwarz-rote Landesregierung unter Ministerpräsident Boris Rhein keine wirksamen Maßnahmen für mehr Klimaschutz ergreift.

Da der Appell des wissenschaftlichen Klimaschutzbeirats des Landes Hessen vom November 2023, der ebenfalls auf die „Klimaschutzlücke“ hingewiesen und ein Sofortprogramm gefordert hatte, bis heute ohne Reaktion seitens der Landesregierung blieb, legt der BUND Hessen ein eigenes Klimaschutz-Sofortprogramm mit konkret umsetzbaren Maßnahmen vor, die es ermöglichen, das Klimaziel für 2025 doch noch zu erreichen.

Jörg Nitsch, BUND-Landesvorsitzender: „Die Zeit drängt. Bis 2021, d. h. innerhalb von gut 30 Jahren wurden gegenüber 1990 die Treibhausgas-Emissionen um 30 % gemindert. Bis Ende 2025 muss nun eine Minderung der Treibhausgas-Emissionen um weitere 10 %, das sind 6 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>, erreicht werden. Das gelingt nur, wenn die jährliche Minderung der Emissionen von 1% auf 5% verfünffacht wird.“

Nach BUND-Berechnungen liegen die größten Einsparpotentiale für Treibhausgasemissionen in den Bereichen „Strom sparen“ und „Windenergie-Ausbau“ (mit jeweils jährlich minus 3 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>) und dem Bereich „Photovoltaik-Ausbau (jährlich minus 1,4 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>)

Ein forciertes Umstieg vom Auto auf den Umweltverbund kann zu einer jährlichen Minderung von 700.000 Tonnen CO<sub>2</sub>, der Bereich „Wärme sparen“ zu einer Minderung von jährlich 600.000 Tonnen CO<sub>2</sub> führen.

Zusammen mit weiteren Maßnahmen wie „Balkon-PV für alle“ und „Wasser sparen“ kann eine jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung von 9,16 Mio. Tonnen erreicht werden.

Unter Annahme einer Umsetzungsquote der Maßnahmen von 75 % ist nach Berechnung des BUND eine Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 10 % zu erzielen und das Klimaschutzziel für 2025 ist erreichbar.

Dr. Werner Neumann, BUND-Energieexperte und Autor des Sofortprogramms: „ Wir legen ein machbares Sofortprogramm vor. Es ist einfach und schnell umsetzbar, es ist wirtschaftlich attraktiv, sozial wirksam und adressiert die vielfältigen Energienutzer im Land. Privates Kapital, ob groß oder klein, kann aktiviert werden mit direktem Vorteil für die EnergieverbraucherInnen. Das Land Hessen ist nun aufgefordert, seinen finanziellen und organisatorischen Teil zur Aktivierung der Menschen in Hessen für die dringlichen Klimaschutzziele zu übernehmen.“

Rückfragen: Dr. Werner Neumann, 0172 667 38 15

Hrsg.: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Hessen e.V., Jörg Nitsch (v.i.S.d.P.), Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt am Main. Alle unsere Pressemitteilungen finden Sie unter [www.bund-hessen.de/presse](http://www.bund-hessen.de/presse).